

Titel:

## **Dritter Platz für Schaffhauser Herrenequipe 1 in Bülach am 3. und 4. November 2018**

Lead:

Jede Hundertstelsekunde zählt für die Endsumme. Mit 6992.00 FINA-Punkten belegt SCSH 1 mit Mark Hany Kittikawin, Luis Tschigg, Reto Maier, Max Maier und Nico Favale erfolgreich den 3. Platz hinter Schwimmclub Uster Wallisellen 1 und Limmat Sharks Zürich 1.

Lauftext:

Schon am Samstag nach der Austragung von 20 Wettkämpfen liegt die Schaffhauser Herrenequipe 1 auf Platz drei und behält diesen Rang unangefochten bis zuletzt. Am Bülacher Qualifikationswettkampf kämpfen Jugendliche mit Jahrgang 2003 und jünger um die begehrte Teilnahme am Final der Schweizerischen Vereinsmeisterschaft Jugend 2018. Dabei gewinnen Mark Hany Kittikawin über 100 m Freistil (505 FINA-Punkte) und Nico Favale über 1500 m Freistil (516 FINA-Punkte) je einen ersten Platz. Erfolgreich schwimmt auch Reto Maier. Er unterbietet über 400 m Lagen (490 FINA-Punkte) die Limite für die Kurzbahn Schweizermeisterschaft von anfangs Dezember. Mit Köpfchen meldeten die Trainer Mischu Tavcar und Benedek Szabo die 19 Schwimmerinnen und Schwimmer für die 32 Disziplinen an. Sie bildeten 2 Damen- und 2 Herren-Equipen. Jede soll am Ende ihres Qualifikationswettkampfes den höchstmöglichen Punktwert erreicht haben. Weitere Vorgaben verkomplizieren die Einteilung der Schwimmer in eine stärkste und in eine zweitstärkste Gruppe: Jeder Schwimmer darf höchstens 4 Disziplinen schwimmen, und die 100 m und 200 m Lagen werden je von 2 Schwimmern bedient. Die Herren der ersten Equipe ergattern FINA-Punkte zwischen 315 und 516 und landen auf den Plätzen 1 bis 9. Die zweite Equipe mit Severin Pfeiffer, Nic Hammer, Maxime Brütsch und Mahesh Weber gewinnt insgesamt 5309 FINA-Punkte, verteilt zwischen 251 und 407 Punkten. Sie belegt Ränge von 6 bis 11. Am Schluss muss es aufgehen. Eine Equipe soll so stark sein, dass es für die Qualifikation reicht. Dies dürfte dieses Jahr der SCSH 1-Herren-Mannschaft wieder gelungen sein. Die Damen SCSH 1 erreichen zwar mit 7638 FINA-Punkten einen höheren Wert als die Herren, landen aber auf dem 7. Platz. Mia Schatzmann, Helena Barteld, Emma Beck, Ella Nodari und Amélie-Joy Reisacher könnten sich mit viel Glück noch für die Endrunde qualifizieren. Am meisten FINA-Punkte tragen Helena Barteld mit 2084 und das junge Ausnahmetalent Ella Nodari mit 2040 bei. Über 400 m Lagen qualifiziert sich Helena zusätzlich für die Kurzbahn Schweizermeisterschaft. Für die Equipe 2 der Damen mit Aileen Lau, Anic Salathé, Carlotta Külling, Michelle Möckli und Anna Beck dürfte eine Teilnahme am Final ausser Reichweite liegen. Sie beenden den Wettkampf auf Rang 15.